

DAS NACHRICHTENPORTAL RHEIN-NECKAR

morgenweb

BAHNVERKEHR: Stadtteilorganisationen, Siedlergemeinschaften und Vereine schließen sich zur Bürgerinitiative „GESBIM“ zusammen

Widerstand gegen Bahnlärm

ARCHIV-ARTIKEL VOM DONNERSTAG, DEN 11.06.2015

Von unserem Redaktionsmitglied Martin Tangl

"Es bewegt sich was", freut sich Norbert Jäger von der Neuostheimer Bürgerinitiative "Innovativer Lärmschutz". Nicht nur, dass sich der Widerstand immer intensiver gegen die Durchfahrt von lauten Güterzügen durch Mannheim formiert. Inzwischen haben sich 15 Vereine und Gruppierungen zusammengetan, um gemeinsam Front gegen Bahnlärm zu machen (siehe Info-Box). Auch die Politik hat jetzt das brisante Thema "Lärmschutz an Bahntrassen" erkannt.

Im Zuge der Neuordnung des Bahnverkehrs zwischen den Seehäfen Rotterdam und Genua könnte Mannheim in Zukunft zum Nadelöhr im internationalen Schienenverkehr werden. Dann würden Nacht für Nacht bis zu 200 Güterzüge durchs Stadtgebiet rollen (wir berichteten) "Wir haben am 2. Juli erneut ein Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und seinem Dezernenten Christian Specht", kündigt Jäger an. Die Bürgerinitiative "Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim" (GESBIM) kämpft für eine Mannheimer Tunnellösung für den Güterverkehr.

Studie veröffentlicht

Bundesweit reift die Erkenntnis: Bahnlärm macht krank. Das bestätigt nach Auskunft des rheinland-pfälzischen Umweltministeriums gerade eine neue Auswertung der Fachliteratur. Zu den Folgen zählen laut dieser Studie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schlafstörungen und Stress. "Lärm ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit, der Bund muss hier dringend handeln", forderte jüngst die rheinland-pfälzische Umweltministerin Ulrike Höfken (Grüne) in Mainz.

In Rheinland-Pfalz plagt Bahnlärm vor allem das Mittelrheintal - Hunderte Züge rattern hier jeden Tag über die sonst so malerische Strecke. Das Umweltministerium hat die Studie gemeinsam mit Nordrhein-Westfalen und Hessen erstellt.

Debatte im Gemeinderat

Auch der Gemeinderat in Mannheim hatte im Rahmen der "Korridorstudie" für den Bahnverkehr zwischen Frankfurt und Karlsruhe die Bahnlärm-Problematik diskutiert. "Die Studie beschäftigt sich nicht mit dem Verlauf der Trasse auf Mannheimer Gebiet", informierte Specht die Stadträte. In einem Konsultationsverfahren könnten jetzt Vorschläge und Ideen an das Bundesverkehrsministerium abgegeben werden. Vertieft müsse diskutiert werden, wie Mannheim den Bahnverkehr bewältigen könne. Das reiche von der Erweiterung der Kapazitäten im S-Bahn-Verkehr bis zu einem verbesserten Lärmschutz. "Uns geht es aber auch um den Schutz des Käfertaler Walds", ergänzte Stadtrat Roland Weiß (Freie Wähler/Mannheimer Liste). Raumverträglichkeit, Natur- und Umweltschutz, die Fauna-und-Flora-Habitat-Richtlinien der EU (FFH), all das muss berücksichtigt werden. Auf der anderen Seite gilt der Schutz vor Bahnlärm für die Menschen - und da reichen die Vorschläge bis zu einer Tunnellösung für Güterzüge mit Anbindung an den Rangierbahnhof. Klar ist aber auch für den Gemeinderat: Auch künftig muss jeder ICE am Hauptbahnhof halten, eine erneute Bypass-Diskussion für die schnellen Personenzüge dürfe es nicht geben.

Bei ihrer ersten gemeinsamen Sitzung hat auch die Bürgerinitiative GESBIM im Gasthaus Maruba in Sichtweite der Feudenheimer Riedbahnbrücke die Problematik erörtert. Dabei waren sich die verschiedenen

Stadtteilorganisationen, Siedlergemeinschaften und Vereinen einig, "dass der Kampf um die Vermeidung des Lärms der prognostizierten 200 Güterzüge pro Nacht 2025/30 noch schwierig wird". Nur gemeinsam mit der Politik sei das Problem zu bewältigen. Aber im Bereich der drohenden "Lärmhölle" Offenburg oder in Rastatt im Oberrheintal werde es ja künftig auch einen "Umgehungstunnel" geben.

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 11.06.2015



Gerichte wie vom Sternkoch: Das Geheimnis der Profis

Selber kochen macht Spaß, doch nicht jeder hat das Know-how eines Gourmetkochs. Mit einem praktischen Küchenhelfer kann jeder zum Profi werden — und unvergessliche Speisen zubereiten. >> [mehr](#)

Anzeige

MITGLIEDER DER GESBIM

Bürgerinitiative GESBIM ("Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim"), auch bekannt unter "Lärmhochdrei", hat inzwischen 15 Mitglieder:

Siedler- und Eigenheimergemeinschaft Blumenau.
Siedlergemeinschaft Schönau, KIG Kultur- und Interessensgemeinschaft Schönau
Siedler- u. Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I, SEG "Einigkeit" Gartenstadt. Siedlergemeinschaft Speckweg.
Bürgerinitiative (BI) Stammtisch Centro Verde. BI "Lärmschutz Neuostheim 2013", BI "Innovativer Lärmschutz Riedbahn Ost", Siedlergemeinschaft Neckarau.
Siedler- u. Wohneigentumsgemeinschaft Casterfeld,
Gemeinnütziger Verein Rheinau, Rheinauer Gewerbeverein, BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd, Siedlergemeinschaft Friedrichsfeld.
Internet www.gesbim.de